

Flammenkunst auf der Bergleinwand

Die Berge der Tiroler Zugspitz Arena werden am 20. Juni 2020 beim traditionellen Sonnwendfeuer in brennende Kunstwerke verwandelt.

Bis zu 200 Meter hohe Flammengemälde, an die 10.000 Feuerstellen und 25 leidenschaftliche Bergfeuergruppen – die Sonnwendfeuer in der Tiroler Zugspitz Arena sind einzigartig. Wenn am 20. Juni 2020 der längste Tag auf die kürzeste Nacht trifft, wird das im Talkessel rund um Ehrwald, Lermoos und Biberwier seit jeher spektakulär gefeiert. Auf den steilen Hängen und Graten des Wettersteinmassivs, des Grubigsteins, der Sonnenspitze und weiteren Bergen rund um die Zugspitze bringen rund 10.000 Feuerstellen die Landschaft zum Leuchten. Die Bergfeuer der Region sind tief in der Kultur verankert und wurden deshalb 2010 von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe ausgezeichnet. Die Feuer werden bei Dämmerung gegen 22 Uhr entzündet, den besten Rundum-Blick haben Gäste vom Ehrwalder Moos – der Ebene zwischen den Orten Ehrwald, Lermoos und Biberwier – aus.

Feuer-Kunst mit langer Tradition

Sonnwendfeuer haben sowohl religiöse als auch heidnische Wurzeln. Das ist auch an den unterschiedlichen Feuermotiven zu erkennen. Statt einfache Feuerstellen brennen in der Tiroler Zugspitz Arena echte Kunstwerke auf bis zu 2.800 Metern Höhe. Von christlichen Symbolen über Motive von Alpentieren sorgen die Feuer in der Bergkulisse für eine besondere Nacht. Welche Symbole in diesem Jahr aus bis zu 700 einzelnen Feuerstellen pro Motiv entzündet werden, halten die Bergfeuergruppen, trotz monatelanger Planung, bis zuletzt geheim. Ihren Ursprung haben die Sonnwendfeuer im Mittelalter. Seit dem 14. Jahrhundert werden in der Johannisnacht, die zurückgeht auf Johannes den Täufer, Feuer in den Bergen entzündet. Dem Brauch nach tanzen Menschen in dieser Nacht um das Feuer, um sich vor bösen Geistern zu schützen und von Krankheiten und Unwetter verschont zu bleiben.

Hinweis: Bei Regen werden die Bergfeuer um eine Woche verschoben.

Weitere Informationen gibt es unter zugspitzarena.com sowie bei der Tiroler Zugspitz Arena, Tel. +43-5673-20-000